





## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 08.04.2022

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich.

Die spontane Aktivität von Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu, vor allem an sehr steilen Hängen unterhalb von rund 2600 m und an Felswandfüßen. Zudem sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Grashängen.

Die älteren Tribschneeanisammlungen können stellenweise mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen in hohen Lagen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit milden Temperaturen und stark bewölktem Himmel kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Die Schneeoberfläche ist schon am Morgen aufgeweicht. Die hohe Luftfeuchtigkeit führt ab dem Vormittag unterhalb von rund 2400 m zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

In der Höhe ist die Situation günstiger. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist allgemein stabil.

## Tendenz

Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 08.04.2022

### Feuchte und nasse Rutsche sind weiterhin möglich.

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Nasse Lawinen können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit milden Temperaturen und stark bewölktem Himmel kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Die Schneeoberfläche ist schon am Morgen aufgeweicht. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Nasse Lockerschneerutsche sind die Hauptgefahr.